

Ansiedler auf fremdartigen Substraten aus der Pflanzenwelt

von

Pfarrer **Preuschoff-Tannsee.**

Es ist allbekannt, dass die Samen mancher Pflanzen, abgesehen von den eigentlichen Parasiten, sei es durch den Wind, sei es durch Vögel oder durch noch andere Ursachen, vom Erdboden weg durch die Luft getragen werden und so auf Substrate gerathen, die sonst ihrer Natur fremd sind, wo sie aber doch, falls sie nur irgend welche günstige Lebensbedingungen antreffen, keimen, sich weiter entwickeln, sogar blühen und Früchte tragen. So sehen wir hoch oben auf alten Mauern, Thürmen, Dächern und Bäumen dergleichen Ansiedler und zwar nicht immer bloss dürrtige Gräser und Kräuter, sondern mitunter ganz ansehnliche Sträucher und selbst Bäume. Es dürfte sich belohnen, einmal zu beobachten, welche Pflanzen in dieser Weise vorkommen, was meines Wissens noch nicht geschehen ist; dabei möchte sich gewiss ein ganz interessantes Resultat ergeben. Ich habe im Gr. Marienburger Werder und den angrenzenden Distrikten bis jetzt 49 Arten solcher Ansiedler beobachtet, von denen die unten genannten Farnkräuter augenscheinlich von sehr weit hergekommen sind, da sie sonst auf ihren naturgemässen Standorten im mehre Meilen weiten Umkreise nicht vorkommen. Es bilden hierherum namentlich die vielen alten, oft geköpften und darum dickköpfigen, vielfach morschen und zerklüfteten Weiden (*Salix alba* und *fragilis*) das Substrat. Ich erlaube mir, nachstehend eine Aufzählung aller von mir beobachteten Ansiedler zu geben, wobei ich bemerke, dass, soweit nicht ein anderer Standort angegeben ist, sie sämmtlich auf *Salix* vorkommen.

Chelidonium majus, Elbing bei Wein-
grundforst, Tiegenhagen.

Sisymbrium arenosum.

Sis. terrestre.

Capsella bursa pastoris.

Viola tricolor.

Cerastium triviale Lk.

Stellaria media, sehr häufig.

Lychnis alba.

Medicago lupulina.

Trifolium repens.

Sedum acre auf einem Dache in Neu-
teich in grosser Menge.

Ribes Grossularia, hin und wieder.

Ribes rubrum, wie vorige, in der Nähe
der Dörfer.

Chaerophyllum silvestre.
Heracleum sibiricum, nur kümmerlich.
Galium Aparine.
Gal. Mollugo.
Sambucus nigra.
Sonchus oleraceus.
Lampsana communis.
Turaxacum officinale.
Cnicus lanceolatus.
Pyrethrum inodorum.
Artemisia vulgaris.
Lappa officinalis, nur kümmerlich.
Achillea millefolium.
Serratula arvensis.
Tanacetum vulgare.
Myosotis intermedia.
Solanum Dulcamara, in üppigen Sträuchern, hin und wieder.
Lamium album.
L. amplexicaule.
Galeopsis pubescens, häufig.
Glechoma hederaceum.

Scutellaria galericulata, nur einmal beobachtet bei Niedau.
Plantago major.
Atriplex patula, häufig.
Polygonum aviculare, häufig.
Urtica dioica, häufig.
Sorbus aucuparia bei Tannsee, wo weitum dieser Baum nicht vorkommt.
Poa pratensis.
Poa compressa.
Triticum repens.
Dactylis glomerata.
Alopecurus pratensis.
Aspidium fragile, an der Mauer der kath. Kirche in Neuteich, kümmerlich.
Aspidium spinulosum auf einer *Salix* in Prangenau.
Aspid. dilatatum auf *Salix* bei Irrgang.
Polypodium Dryopteris auf *Salix* bei Lindenau, nur kümmerlich.

Ich habe hiemit meine diesfallsigen Beobachtungen nicht beschlossen, sondern werde sie fortsetzen und möchte hiemit auch Andere dazu angeregt haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF_5_4](#)

Autor(en)/Author(s): Preuschoff J.

Artikel/Article: [Ansiedler auf fremdartigen Substraten aus der Pflanzenwelt
75-76](#)